

## V. Kirchliche Verhältnisse

### Vorbemerkung

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland.

Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach staatlichen Verwaltungsbezirken auch nach Diözesen nachweist, konnten diese nach Erzbistümern bzw. Bistümern angegeben werden.

Die jüdischen Gemeinden sind nach Landesverbänden gegliedert.

Das Steuererhebungsrecht der Kirchen ist durch die Aufnahme der Kirchenartikel der Weimarer Verfassung (WV) in Art. 140 GG verankert. Danach sind die Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe landesrechtlicher Bestimmungen Steuern zu erheben.

Als **Bemessungsgrundlagen** der Kirchensteuern können — in der Regel einzeln oder auch nebeneinander — die Einkommen-/Lohnsteuerschuld, die Vermögenssteuerschuld, die Gewerbesteuer- und die Grundsteuermeßbeträge dienen. Neben diesen »Zuschlagsteuern« kann auch ein **Kirchgeld** nach besonderen Tarifen erhoben werden.

Grundsätzlich wird nur der Zuschlag zur Einkommen-/Lohnsteuerschuld in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- bzw. Landeskirchensteuer erhoben; für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld gelten unterschiedliche landesgesetzliche Regelungen.

In der Regel werden die Kirchensteuern von den Finanzämtern oder kommunalen Behörden gegen Erstattung der Erhebungskosten eingezogen.

Im allgemeinen wird der Kirchensteuerpflichtige nur an seinem Wohnort zur Kirchensteuer herangezogen. Wegen des Lohnsteuerabzugsverfahrens am Arbeitsort werden Ausgleichszahlungen (Ausgleichsbeträge) der Kirchenlohnsteuer zugunsten der Wohnsitzgemeinden bzw. der Landeskirchen oder Diözesen geleistet.

### 1. Evangelische Landeskirchen

#### a) Kirchliches Leben 1970

Landeskirche <sup>1)</sup>	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen) <sup>2)</sup>	Rechtlich selbstständige <sup>3)</sup> Kirchengemeinden	Festgegründete Pfarrstellen <sup>4)</sup> bei Kirchengemeinden	Sonstige geistliche Stellen im kirchlichen Dienst <sup>5)</sup>	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
					Trauungen	Taufen	Bestattungen	Konfirmationen	Abendmahlsgäste	Übertritte   Austritte	
										Erwachsener zu den   aus den Landeskirchen	
1 000	Anzahl	1 000	% <sup>6)</sup>	Anzahl							
Baden .....	1 408	540	609	310	7,9	16,9	17,0	18,7	31	673	5 316
Bayern .....	2 573	1 491	1 564	279	...	...	...	...	...	...	...
Berlin (West) .....	1 519	161	441	136	4,0	10,3	25,9	11,6	15	1 824	27 690
Braunschweig <sup>7)</sup> .....	658	428	330	26	3,7	7,9	8,4	9,2	20	459	5 237
Bremen .....	523	66	133	15	2,2	5,3	5,9	5,5	9	474	6 689
Eutin .....	88	20	28	—	0,5	1,3	1,3	1,1	9	38	367
Hamburg .....	665	82	174	71	2,2	4,8	7,7	6,1	13	791	13 798
Hannover <sup>7)</sup> .....	3 912	1 655	1 665	100	23,6	53,5	52,0	52,3	23	1 842	21 170
Hessen und Nassau	2 332	1 169	1 056	198	13,1	26,7	28,6	29,6	27	1 445	17 731
Kurhessen-Waldeck <sup>7)</sup> .....	1 125	938	633	75	7,5	15,0	14,2	15,5	30	557	4 880
Lippe .....	248	68	111	12	1,6	3,3	3,2	3,4	23	122	565
Lübeck .....	210	32	69	18	1,0	2,4	2,7	2,3	12	160	1 230
Nordwestdeutschland, ref. ....	217	129	124	4	1,3	3,2	2,3	2,7	13	134	411
Odenburg .....	543	117	200	29	3,4	8,1	7,0	8,0	16	368	4 224
Pfalz .....	753	470	352	115	4,6	8,8	9,0	11,3	25	410	2 127
Rheinland .....	3 926	887	1 528	246	20,2	41,3	47,5	50,8	20	2 854	28 193
Schaumburg-Lippe	73	21	30	—	0,5	1,0	1,0	1,1	30	28	149
Schleswig-Holstein	2 381	522	864	73	11,6	30,2	30,1	29,0	11	1 463	26 739
Westfalen .....	3 507	624	1 340	253	19,4	40,8	42,1	46,5	24	2 748	14 138
Württemberg .....	2 541	1 287	1 367	295	14,2	34,2	28,7	36,4	26	1 129	8 480
<b>Insgesamt ...</b>	<b>29 202</b>	<b>10 707</b>	<b>12 618</b>	<b>2 255</b>	<b>142,5</b>	<b>315,0</b>	<b>334,7</b>	<b>341,2</b>	<b>21</b>	<b>17 519</b>	<b>189 134</b>

<sup>1)</sup> Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — <sup>2)</sup> Stand: 1. 1. 1967. — <sup>3)</sup> Selbständige Kirchengemeinden mit oder ohne Pfarramt mit eigenem Rechtsstatus. — <sup>4)</sup> Planstellen für Volltheologen. — <sup>5)</sup> Stellen in der zentralen Verwaltung der Landeskirche für hauptamtliche theologische Mitglieder und Mitarbeiter im allgemeinen landeskirchlichen Dienst (z. B. beim Landesjugendpfarramt, an Evang. Akademien), in Landes- und Kommunalanstalten (Strafanstalten, staatl. Krankenhäuser u. dgl.) soweit die Stellen mit Amtsträgern der Kirche von der Kirche besetzt werden. — <sup>6)</sup> Anteil der Gemeindeglieder nach dem Ergebnis der Fortschreibung vom 1. 1. 1967. — <sup>7)</sup> Ohne Gebietsteile in der DDR.